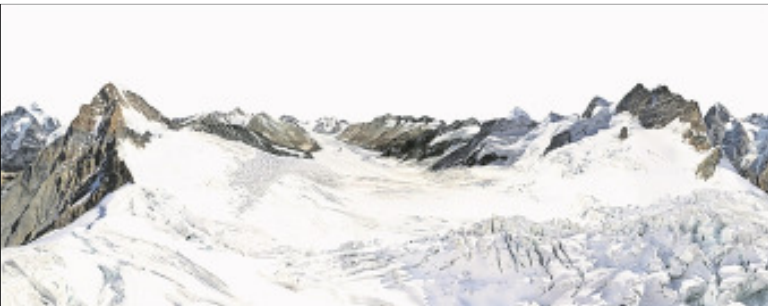


Frischer Wind aus den Bergen

In der jüngsten Ausstellung «Mountain Breeze» zeigt die Erlenbacher Python Gallery ab dem 10. Januar Kunst von zwei international angesagten Künstlern, die sich beide mit der Bergwelt auseinandersetzen.

Der Münchner Georg Küttinger fotografiert Bergpanoramen und Landschaften und setzt diese zu neuen Kompositionen zusammen, die dem Betrachter einmalige Einblicke bieten, die es real gar nicht gibt. Aus der vermeintlichen Klarheit von Raum und Ordnung wird bei Küttingers Fotokunst schillernde Irritation. So setzt der Fotograf zum Beispiel die Aletschregion aus bis zu 1000 Einzelbildern neu zusammen. Bei dem von ihm in Anlehnung an die Musik «Remix» genannten Verfahren zerlegt er eine Landschaft oder ein Panorama in Einzelbilder und verdichtet diese dann zu einem neuen Ganzen.

Die humorvollen, hochwertig gearbeiteten und farblich mutigen Skulpturen des Südtiroler Bildhauers Willy Verginer werfen einen ganz anderen Blick auf Schnee, Kälte und Bergwelt. Verginers Figuren sind cool, ver-



Das Werk «Aletsch» des Fotografen Georg Küttinger. Bilder: © pythongallery.ch

schmelzen mit Schnee und Gipfeln und muten etwas schräg an. Die Motive der Skulpturen von Verginer zeigen die Bewohner und Gäste der Alpen: Kühe und Touristen. Und genauso ist es auch gemeint: mit einem deutlichen Augenzwinkern! Willy Verginer hat sich mit seiner Kunst in Deutschland und Italien bereits einen Namen gemacht. Nicole Python zeigt ihn nun erstmals in der Schweiz.

Die Ausstellung ist vom 10. Januar bis zum 21. März zu sehen. Am 5. Februar findet in der Galerie zudem ein öffentliches Podiumsgespräch statt. Zu Gast: der bekannte Walliser Bergführer und Hotelier Art Furrer. (pd.)

Vernissage: 10. Januar 18 bis 21 Uhr, Ausstellung bis 21. März. Podiumsgespräch mit Art Furrer und Georg Küttinger: 5. Februar, 19.00 Uhr, Eintritt 20 Fr. Python Gallery, Dorfstrasse 2, Erlenbach.



«Bergluft» von Willy Verginer.